

Aktionstag zum 1. April in Schaffhausen

Paul Bösch


Der Verein für Hausarztmedizin im Kanton Schaffhausen hat den Wunsch des SGAM-Vorstandes nach regionalen Aktivitäten zum 1. April 2007 aufgenommen und am Samstag 31. März auf dem Hauptplatz der Stadt eine Standaktion durchgeführt. Ein Marktstand und ein Zelt wurden mit grossen und kleinen Plakaten der nationalen Kampagne als Blickfang versehen. Am offenen Stand wurden die Aktionskarten für Bundesrat Couchepin und der aktuelle «SGAM-Newsletter» aufgelegt, und ein Rosenstrauss sorgte in der winterlichen Kälte für eine freundliche Note. Im Zelt konnten sich Passanten

gratis Blutdruck und Blutzucker messen lassen. Dank einer vorgängigen und in den Zeitungen gut plazierten Medienorientierung war die Bevölkerung über unser Vorhaben und unsere Anliegen bereits orientiert und zeigte entsprechend reges Interesse.

Dank einer guten und engagierten Teilnahme der ÄrztInnen des Vereins (rund ein Drittel der Vereinsmitglieder nahm teil, brachten auch Ihre MPA mit) konnten viele Gespräche geführt werden, und wenn anlässlich der BD/BZ-Messung auf unsere Anliegen und die Karten aufmerksam gemacht wurde, spürten wir grosse Sympathien und Verständnis. Auch sonst ergaben sich im Umfeld von Marktstand und Zelt viele gute Gespräche, und un-




sere Aktion wurde fast ausschliesslich positiv aufgenommen, insbesondere von Menschen aus der älteren Generation.



Sehr geehrter Herr Couchepin

Ich bin froh, dass mein Hausarzt noch Notfalldienst macht.
Für die Zukunft hoffe ich, dass sich noch Hausärzte finden, die trotz schlechteren Tarifen bereit sind, den Dienst zu machen...

Reduktion der Taxtpunktwerte für Notfalleinsätze ab 1.4.2007!



Sehr geehrter Herr Couchepin

Ich bin froh, dass mein Hausarzt meinen gebrochenen Arm gleich in der Praxis röntgen konnte.
Vielleicht werde ich dafür in ein bis zwei Jahren weit ins Spital fahren müssen...

Immer mehr Vorschriften gefährden das Praxisröntgen!

HAUS/SH/7A

Herrn
Bundesrat P. Couchepin
Eidg. Departement des Innern
Inselgasse 1
3003 Bern

Sehr geehrter Herr Couchepin

Ich weiss, dass ich in meinem Alter und mit der Zuckerkrankheit nicht in der Zielgruppe der Krankenkassenwerbung liege. Ich bin froh, wenn mein Hausarzt mich auch in Zukunft behandeln darf, ohne dass ihm Verschleuderung von Prämiengeldern vorgeworfen wird...



Sehr geehrter Herr Couchepin

Ich bin froh, dass mein Hausarzt noch Blutkontrollen in der Praxis durchführt und ich nicht lange auf die Resultate warten muss.
Ich hoffe, er tut es auch noch, wenn die Labortarife nochmals gesenkt werden...

Verordnete Reduktion des Labortaxtpunktes um 10% ab 1.4.2006!



Sehr geehrter Herr Couchepin

Ich bin froh, dass mein Hausarzt noch mit mir sprechen kann.
Vielleicht werden wir bald Fremdsprachen lernen müssen, wenn Sie „günstiger“ arbeitende Kollegen aus dem Ausland rekrutieren müssen...

Der Landarztmangel ist schon da!

HAUS/SH/8

Herrn
Bundesrat P. Couchepin
Eidg. Departement des Innern
Inselgasse 1
3003 Bern

Sehr geehrter Herr Couchepin

Wenn Sie die Hausärzte weiterhin so tatkräftig mit Worten unterstützen, geht's mit Ihnen bald wie mit dem Dorfadeln - alle wegrationalisiert...

Jüngere Leute äusserten sich zuweilen auch kritisch.

Auch ein Reporter des Lokalradios erschien am Stand, nahm zuerst ein Stimmungsbild auf und führte anschliessend ein längeres Interview mit mir, so dass ich die Anliegen betreffend die Erhaltung der Hausarztmedizin gut anbringen konnte. Obwohl aus der lokalen Ärzteschaft im Vorfeld auch kritische Stimmen laut geworden waren, kann der Aktionstag meines Erachtens als voller Erfolg gewertet werden, und dank dem grossen Einsatz

aller Beteiligten konnten wertvolle Sympathien für die Erhaltung der Hausarztmedizin auch in der Zukunft gewonnen werden. Die Aktion mit den Postkarten für Bundesrat Couchepin läuft noch etwa zwei Wochen weiter und stösst in den Praxen auf breite Resonanz.

Dr. med. Paul Bösch
Steighalde 8
8200 Schaffhausen
pboeschi@hin.ch





Mund auf für eine gesunde Hausarztmedizin:
Ihre Meinung auf www.pro-hausarzt.ch

Sehr geehrter Herr Couchepin

Ich bin froh, dass meinem Hausarzt noch etwas Spass an der Arbeit bleibt. Vielleicht ist er nicht gleich begeistert von den „Computerspielen“ mit der geplanten „Patientenkarte“...

Das Bundesamt beschliesst, wir Hausärzte dürfen's ausbaden! (Sie dürfen natürlich mithelfen, im Notfall die Karte zu suchen...)



Mund auf für eine gesunde Hausarztmedizin:
Ihre Meinung auf www.pro-hausarzt.ch

Sehr geehrter Herr Couchepin

Ich bin froh, dass mein Hausarzt auch am 1. April 2008 noch Notfalldienst macht. Vielleicht demonstriert er dann wieder in Bern, und Sie haben keine Ahnung, weshalb...

Trotz der Lippenbekenntnisse nach der Kundgebung am 1.4.06 warten wir immer noch auf Unterstützung!


EMH/SH/c

Sehr geehrter Herr Couchepin

Ich bin froh, dass mein Hausarzt sich viel Zeit für ein ausführliches Gespräch mit mir genommen hat, obwohl er eigentlich Berge von Versicherungsberichten zu diktieren hätte...

**Herr
Bundesrat P. Couchepin
Eidg. Departement des Innern
Inselgasse 1**

3003 Bern



VOTRE OPINION NOUS INTÉRESSE!

Les Editions médicales suisses EMH souhaitent connaître vos habitudes de lecture. Vous pouvez participer à l'aide du coupon-réponse qui se trouve dans le numéro 9-10 de PrimaryCare (page 152) ou directement en ligne (seulement en allemand) sous www.primary-care.ch.

Date limite d'envoi: 30 avril 2007.

Il y a un prix intéressant à gagner!

Avec tous nos remerciements,

La Rédaction